

Oktober 2014

## Pressemitteilung

### ILEK Börderegion auf der Zielgerade

Die interessierte Öffentlichkeit sowie zahlreiche Schlüsselakteure nutzten am vergangenen Mittwochabend (22.10.2014) eine weitere Möglichkeit, sich in die Erarbeitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Börderegion einzubringen. Im Rahmen der Ergebniswerkstatt wurde in insgesamt fünf Arbeitsgruppen Fragestellungen zu den Handlungsfeldern Demografie/Sicherung & Stärkung der Daseinsvorsorge, Reduzierung des Flächenverbrauchs/Innenentwicklung, Kultur/Freizeit/Naherholung, Klima- und Umweltschutz/erneuerbare Energien sowie Bürgerregion Börde bearbeitet. Ziel war es, diese Themen weiter zu verdichten und mit Leben zu füllen. Bei der Vorstellung der Ergebnisse wurde deutlich, dass die interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen vor allem den Schwerpunkt in der zukünftigen Anpassung an die Herausforderungen der demografischen Veränderungen wie z.B. bei der Daseinsvorsorge sahen.

Die Werkstatteergebnisse fließen nunmehr in die abschließende Erarbeitung der Handlungsstrategie für das ILEK Börderegion ein. Das Konzept muss bis Ende des Jahres fertiggestellt sein, so dass eine fristgerechte Abgabe des ILEK beim Amt für regionale Landesentwicklung bis zum 10.01.2015 sichergestellt werden kann.

Das ILEK Börderegion tritt dann in einen Wettbewerb mit allen anderen niedersächsischen Regionen, die sich als ILE-Region bewerben. Eine Kommission wird eine Bewertung der Konzepte vornehmen. Mit der Bekanntgabe der anerkannten ILE-Regionen wird im Frühjahr 2015 gerechnet.

Weitere Informationen zum Integrierten Entwicklungskonzept für die Börderegion finden Sie im Internet unter [www.ilek-boerderegion.de](http://www.ilek-boerderegion.de).

**Bild: Reger Austausch zur zukünftigen Entwicklung in der Börderegion**



Bildunterschrift: Thematische Experten sowie Bürgerinnen und Bürger aus den vier Börderegion-Kommunen trafen sich zur Ergebniswerkstatt (Foto: Grontmij)